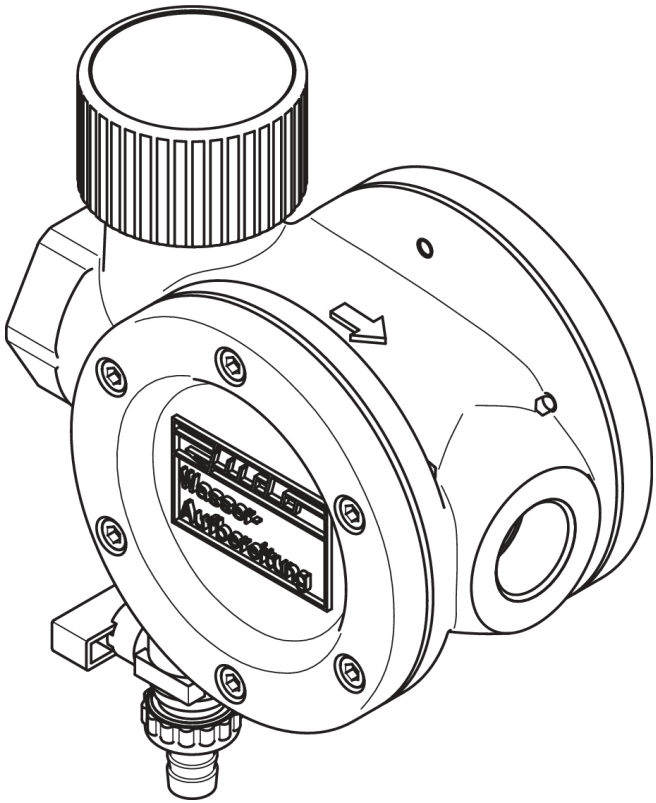
Einbau- und Betriebsanleitung

JUDO JRSF-HW

Rückspül-Schutzfilter 1" - 2"
Gültig für: EU-Länder und Schweiz
Sprache: deutsch



Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!

Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380
D-71351 Winnenden

E-Mail: info@judo.eu • judo.eu

Hausanschrift:

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Hohreuschstraße 39 - 41
D-71364 Winnenden

Sehr geehrte Kunden,

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel 9).

Warenzeichen:
In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH
D-71364 Winnenden
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Diese Betriebsanleitung ist sowohl für Fachhandwerker, die mit Einbau, jährlicher Wartung oder Reparatur des Geräts betraut sind, als auch für die Betreiber des Geräts bestimmt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit..... 4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 4
1.2 Verwendungsgrenzen..... 4
1.3 Sicherheitshinweise..... 4
1.4 Verwendete Symbole..... 6
1.5 Verwendete Einheiten..... 6
2 Produktinformation..... 6
2.1 Lieferumfang..... 6
2.2 Funktionsbeschreibung..... 6
2.3 Verwendete Werkstoffe..... 7
3 Installation..... 8
3.1 Voraussetzungen..... 8
3.2 Montage des Geräts..... 8
3.3 Ableitung Rückspülwasser..... 8
3.4 Inbetriebnahme..... 10
4 Betrieb..... 10
4.1 Reinigung Siebeinsatz (Rückspülung)..... 10
4.2 Umbauten, Veränderungen..... 11
4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile.. 11
4.4 Vorübergehender Ausbau des Geräts..... 11
5 Störung..... 13
6 Instandhaltung..... 13
6.1 Gewährleistung und Wartung..... 13
7 Technische Daten..... 14
7.1 Einbaumaße..... 15
7.2 Ersatzteile..... 16
8 Wartungsprotokoll..... 19
9 Kundendienst..... 20

1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur

- Filtration

von Wasser für Gewerbe und Industrie bestimmt. Es entzieht dem Wasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filters sind, um

- Rohrleitungsschäden durch Korrosion
- Funktionsstörungen an Armaturen oder Kontroll- und Regelorganen durch Fremdkörper

vorzubeugen.

Das Gerät ist für den Einbau in alle normgerechten Wasserleitungen geeignet. Die Installation und Nutzung des Geräts unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

Partikel, die kleiner als die Maschenweite des enthaltenen Filters sind, sowie Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

1.2 Verwendungsgrenzen

1.2.1 Wasserqualität

Das zu filternde Wasser muss Trinkwasserqualität besitzen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser abweichender Qualität ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

1.2.2 Wasserdruck

VORSICHT
Der Wasserdruck darf 10 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Bei einem Netzdruck über 10 bar (auch kurzzeitig) darf das Gerät nicht installiert werden!

Nenndruck	PN 10
Betriebsdruck	1,5 bar - 10 bar

Der Wasserdruck darf 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst das Rückspülen beeinträchtigt sein kann!

1.2.3 Wassertemperatur

Das Gerät ist für den Einsatz in Wasser bis zu einer Temperatur von 85 °C geeignet.

1.3 Sicherheitshinweise

Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.

1.3.1 Elektrische Gefahren

Gefahr eines Stromschlags

Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.

1.3.2 Warnung vor Sachschäden

WARNUNG
Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden

Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

Zur Sicherung der Wasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- **Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.**
- **Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.**

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Zur Sicherung der Wasserhygiene ist eine regelmäßige Rückspülung des Geräts erforderlich (siehe Kapitel 4.1.1).

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

Am Ende des Rückspülvorgangs den Kugelhahn schließen und das Handrad in Mittelstellung bringen, so dass kein Rückspülwasser mehr austritt. Andernfalls kann ständig Wasser austreten und einen Wasserschaden verursachen.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden kommen.

Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- **die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.**
- **das Gerät vor Schmutz schützen, um die Wasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.**
- **das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.**

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

1.5 Verwendete Einheiten

Einheit	Umrechnung
bar	1 bar = 10^5 Pa = 0,1 N/mm^2

2 Produktinformation

2.1 Lieferumfang

- Rückspül-Schutzfilter, fertig vormontiert
- Einbau- und Betriebsanleitung

2.2 Funktionsbeschreibung

Durch den Anschlussflansch strömt ungefiltertes Wasser in die obere und untere Filterkammer des Geräts. Schmutzpartikel bleiben am Siebgewebe hängen, wenn das Wasser in die mittlere Filterkammer strömt.

Anschließend verlässt das gefilterte Wasser das Gerät wieder über den Anschlussflansch.

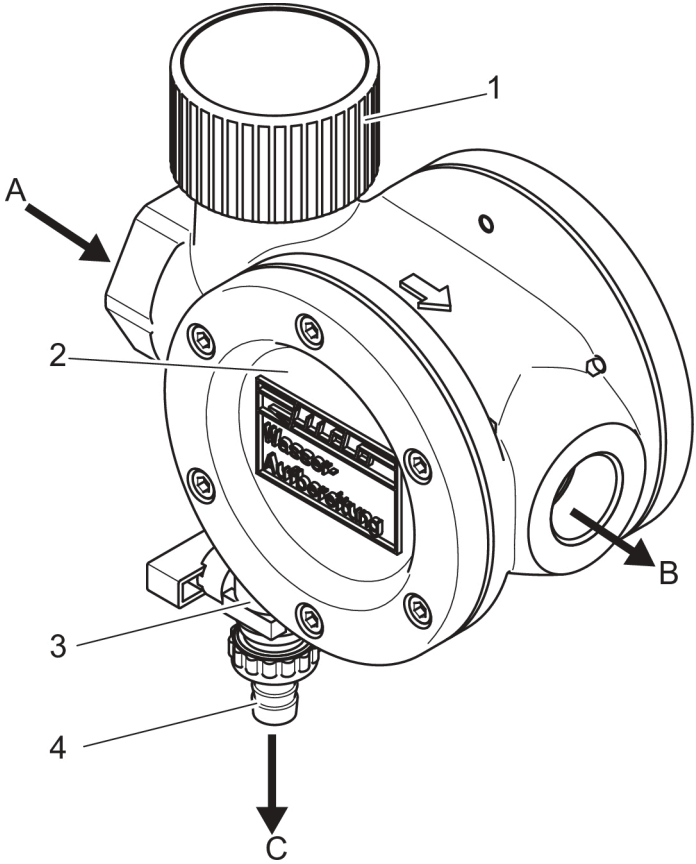


Abb. 1: Funktionsbeschreibung

A Eintritt Rohwasser
B Austritt gefiltertes Wasser
C Austritt Abwasser bei Rückspülung
1 Handrad zur Rückspülung
2 Filterkammer mit Dauerfiltereinsätzen
3 Kugelhahn Rückspülwasser
4 Abwasseranschluss

2.3 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Wasser von Trinkwasserqualität zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig.

3 Installation

Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.

VORSICHT
Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Eine Installation des Geräts vor dem Hauswasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

3.1 Voraussetzungen

VORSICHT
Gefahr von Sach- bzw. Wasserschäden!

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Um eine ordnungsgemäße Bedienung und Wartung des Geräts zu gewährleisten, unbedingt die in Kapitel 3.3.1 angegebenen Abstände einhalten.

Vor und nach dem Gerät sollte eine Absperrmöglichkeit vorhanden sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

3.1.1 Anforderungen an den Einbauort

VORSICHT
Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

3.2 Montage des Geräts

Beim Einbau des Geräts in eine senkrecht verlaufende Rohrleitung einen Bogen am Spülwasserventil montieren, um das Rückspülwasser nach unten umzulenken.

3.3 Ableitung Rückspülwasser

VORSICHT
Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

Zur Sicherung der Wasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Über den Ablauf muss das gesamte Abwasser zeitgleich abgeführt werden können.

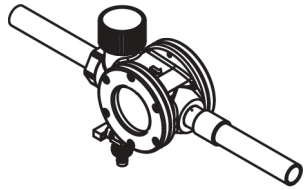
Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Gerät nicht möglich, so kann das Rückspülwasser über einen Schlauch oder eine am Spülwasserventil zu montierende Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Die Dimensionierung dieser Leitung muss dem Spülwasserventil entsprechen.

Achtung:

- Der Schlauch muss knickfrei verlaufen. Schlauch oder Rohrleitung sind mit stetigem Gefälle zum Abwasseranschluss zu verlegen.
- Falls am Einbauort ein stetiges Gefälle zum Abwasseranschluss nicht realisiert werden kann, muss zur Förderung des Rückspülwassers eine Hebeanlage eingebaut werden.

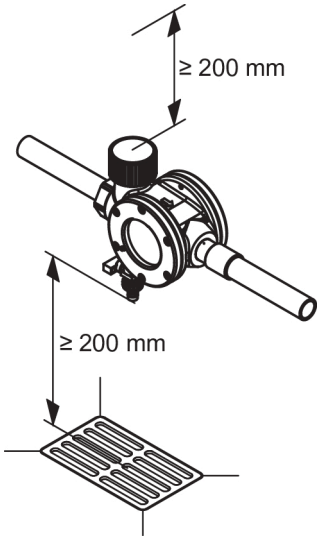
Falls zur Ableitung des Rückspülwassers ein Eimer verwendet wird:

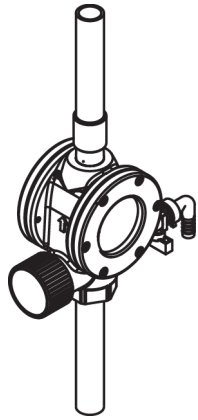
- **Achtung:** Bei hohem Netzdruck kann Wasser aus dem Eimer spritzen. Gegenstände in der Nähe des Eimers vor Wasserschäden schützen!
- Die Rückspülung zügig durchführen und den Rückspülvorgang beenden, sobald der Eimer halb voll ist. Andernfalls könnte der Eimer überlaufen.

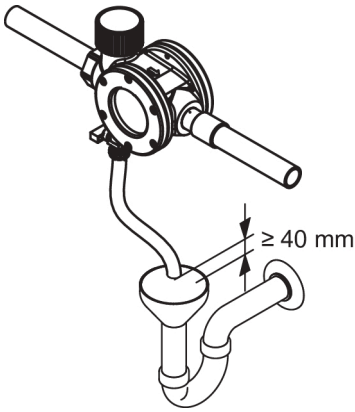




3.3.1 Ableitungsmöglichkeiten Rückspülwasser







3.4 Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme oder der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten das fertig installierte Gerät mit Wasser füllen und entlüften:

1. Das vorgeschaltete Absperrventil öffnen, um das Gerät mit Wasser zu füllen. Das Gerät steht nun unter Netzdruck.
2. **Achtung:** Sofort eine Rückspülung durchführen, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann (siehe Kapitel 4.1.2)! Dadurch wird eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße vermieden.

→ Nach dem Rückspülen ist das Gerät entlüftet und betriebsbereit.

4 Betrieb

4.1 Reinigung Siebeinsatz (Rückspülung)

Zur Entfernung der Rückstände vom Siebgewebe des Geräts ist ein regelmäßiger Reinigungsvorgang notwendig. Dieser Vorgang wird als **Rückspülung** bezeichnet.

Verschmutzungsgrad und Abreinigungsvorgang lassen sich von außen beobachten.

Die Rückspülung des Geräts erfolgt mit gefiltertem Wasser. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser auf die Reinwasserseite gelangen.

4.1.1 Rückspülintervall

Wird nicht rechtzeitig rückgespült, kann dies zu Beschädigungen des Siebeinsatzes führen. Größere Mengen an gefilterten Partikeln können das Siebgewebe verformen und im Extremfall zum Reißen des Siebgewebes führen. Außerdem können größere Ablagerungsmengen die Rückspülfunktion mechanisch beeinträchtigen.

Gemäß DIN EN 13443-1 ist eine Rückspülung des Geräts spätestens alle sechs Monate fällig.

Der Hersteller empfiehlt eine Rückspülung:

- spätestens alle 2 Monate
- wenn der Wasserdruck nachlässt

Erfahrungsgemäß kommt es bei Neuinstallationen in der Anfangszeit verstärkt zu Schmutzablagerungen. In diesem Fall ist eine häufigere Rückspülung notwendig.

4.1.2 Rückspülung durchführen

Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.

WARNUNG
Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

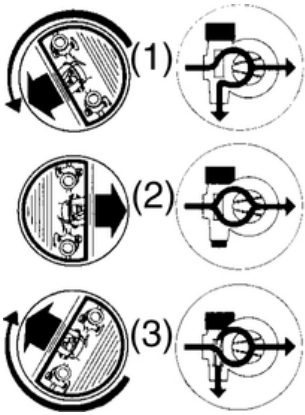


Abb. 2: Rückspülung

(1) **Handrad nach oben gedreht:** Rückspülen der unteren Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über obere Filterkammer.
(2) **Handrad in Mittelstellung:** Wasserversorgung über beide Filterkammern.
(3) **Handrad nach unten gedreht:** Rückspülen der oberen Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über untere Filterkammer.

Vorgehensweise:

1. Rückspül-Kugelhahn öffnen. Bei hohem Wasserdruck nicht vollständig öffnen, um den Spülwasserverbrauch zu reduzieren.
2. Handrad etwa 2 bis 5 Sekunden lang nach einer Seite drehen, bis zum Anschlag (mindestens ½ Umdrehung); siehe **(1)**.
3. Handrad in die andere Richtung drehen; siehe **(3)**.
   Bei stark verschmutztem Filter den Vorgang mehrmals wiederholen.
4. Das Handrad wieder in die Mittelstellung drehen **(2)**. Der Pfeil auf dem Handrad muss in Fließrichtung zeigen.
5. Rückspül-Kugelhahn wieder vollständig schließen.

→ Der Rückspülvorgang ist abgeschlossen (siehe Kapitel 4.1).

4.2 Umbauten, Veränderungen

WARNUNG
Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.

VORSICHT
Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden kommen.

4.4 Vorübergehender Ausbau des Geräts

WARNUNG
Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- **die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.**
- **das Gerät vor Schmutz schützen, um die Wasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.**
- **das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.**

Bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts wie bei einer Neuinstallation verfahren.

5 Störung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Spülwasserventil nicht ganz geschlossen.	Spülwasserventil vollständig schließen.
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen.
Undichtheiten am Filter.		Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.

Tab. 1: Hilfe bei Störungen

6 Instandhaltung

6.1 Gewährleistung und Wartung

Voraussetzung zum Erhalt des gesetzlichen Gewährleistungsanspruchs ist eine regelmäßige Rückspülung, die mindestens alle sechs Monate durchgeführt werden muss. JUDO empfiehlt jedoch, sich nach den Angaben im Kapitel 4.1.1 Rückspülintervall zu richten.

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

7 Technische Daten

Rückspül-Schutzfilter

JRSF-HW 1" - 2"

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

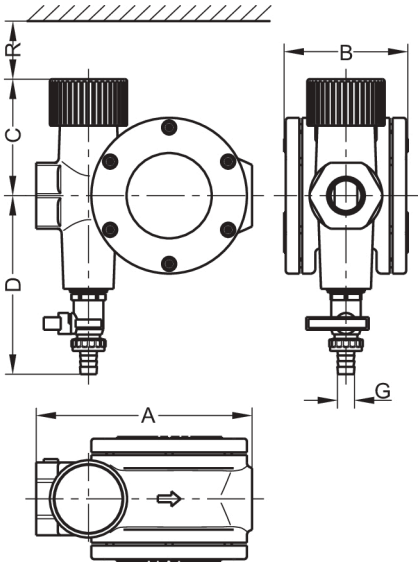
Angabe zu:	JRSF-HW 1"	JRSF-HW 1¼"	JRSF-HW 1½"	JRSF-HW 2"
Rohranschluss	1"	1¼"	1½"	2"
Rückspülvolumenstrom[1)]	0,7 L/s	0,9 L/s	2,0 L/s	2,1 L/s
Nenndruck	PN 10	PN 10	PN 10	PN 10
Betriebsdruck	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar
Nenndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust	5,0 (8,0) m³/h	6,0 (10,0) m³/h	14,0 (20,0) m³/h	15,0 (22,0) m³/h
Maschenweite [2)] Siebeinsatz	320 µm 0,32 mm	320 µm 0,32 mm	320 µm 0,32 mm	320 µm 0,32 mm
Wassertemperatur	max. 85 °C	max. 85 °C	max. 85 °C	max. 85 °C
Gewindeanschluss gemäß	DIN EN 10226-1			
Gewicht	8,0 kg	8,0 kg	13,5 kg	13,0 kg
Bestellnummer	8101030	8101031	8101032	8101033

1) Gilt für ein voll geöffnetes Spülventil und 2 - 3 bar (200 - 300 kPa) Netzdruck.

2) Standard-Siebmaschenweite

Erhältliche Sondermaschenweiten: 0,5 mm / 500 µm und 1,0 mm / 1000 µm

7.1 Einbaumaße



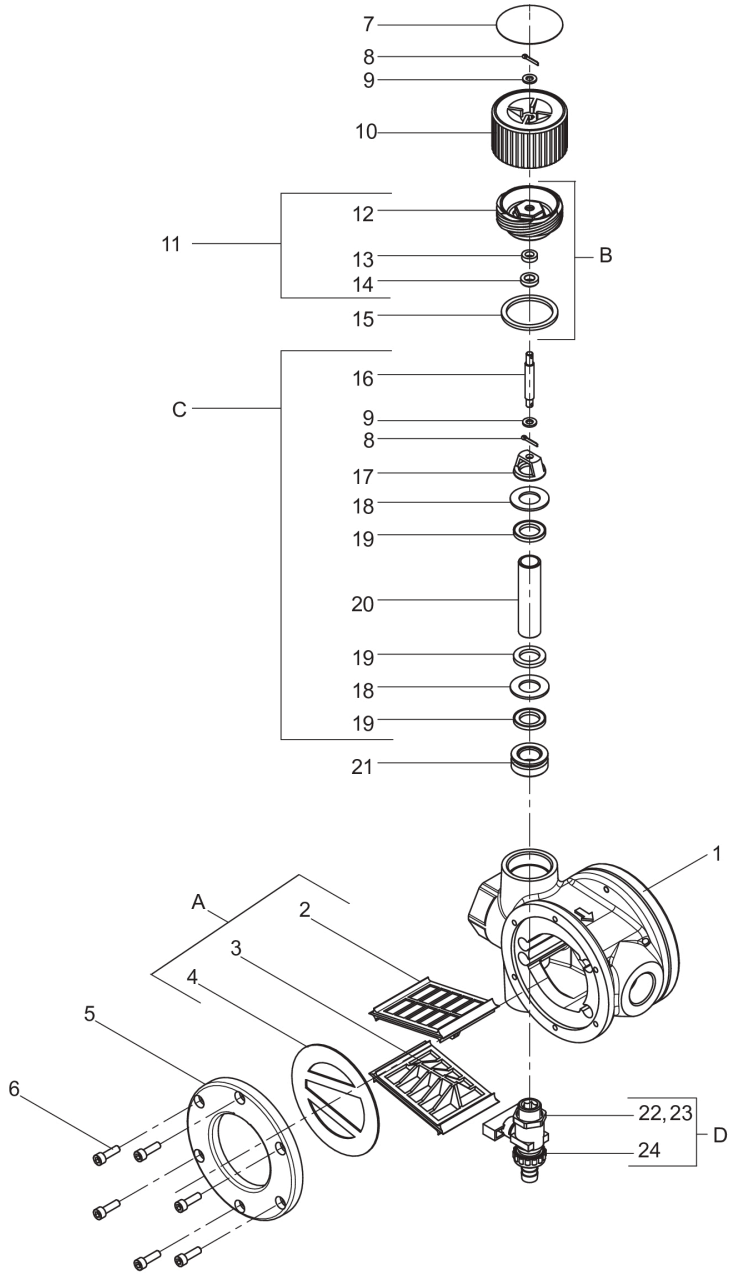
	JRSF-HW 1"	JRSF-HW 1¼"	JRSF-HW 1½"	JRSF-HW 2"
A	190	190	232	232
B	109	109	136	136
C	103	103	133	133
D	157	157	190	190
G	15	15	21	21
R	200	200	200	200

Tab. 2: Maße ohne Einheit in mm

A Einbaulänge
B Gerätebreite
C Höhe oberhalb Rohrmitte
D Höhe unterhalb Rohrmitte
G Nennweite Abwasser
R Freiraum oberhalb des Geräts

7.2 Ersatzteile

JRSF-HW 1" - 2"



Pos.	Bezeichnung	Stk	1" - 1¼" Best.-Nr.	VE[1)] / Stk	1½" - 2" Best.-Nr.	VE[1)] / Stk
A	Verschleißteilset „Sieb 0,32 (2×) und Dichtung“ (bestehend aus Pos. 2, 3, 4) ****	1	2050160	284	2050162	284
B	Verschleißteilset „Gewindeflansch und Dichtung“ (bestehend aus Pos. 11, 15) ****	1	2030148	220	2030150	265
C	Ersatzteilset „Schieber“ (bestehend aus Pos. 8, 9, 16, 17, 2×18, 3×19, 20)	1	2050256	103	2050254	139
D	Ersatzteilset „KFE-Kugelhahn ½" “ (bestehend aus Pos. 22, 24)	1	2210534	44	-	-
1	Gehäuse R 1"	1			-	-
1	Gehäuse R 1¼"	1			-	-
1	Gehäuse R 1½"	1	-	-		
1	Gehäuse R 2"	1	-	-		
2	Siebeinsatz 0,32 mm	2				
3	Siebstützblech	1				
4	Stegdichtung	2				
5	Deckel links	1				
5	Deckel rechts	1				
6	Zylinderschraube	12				
7	Etikett Handrad	1				
8	Splint	2				
9	Scheibe	2				
10	Handrad	1				
11	Gewindeflansch kompl. (Pos. 12, 13, 14)	1				
12	Gewindeflansch	1				
13	Lippendichtung	1				
14	Abstreifring	1				
15	Flachdichtung	1				
C	Schieber, komplett	1				
16	Ventilspindel	1				
17	Schieberkopf	1				
18	Dichtscheibe	2				

Tab. 3: Ersatzteilliste JRSF-HW 1" - 2"

Pos.	Bezeichnung	Stk	1" - 1¼" Best.-Nr.	VE[1] / Stk	1½" - 2" Best.-Nr.	VE[1] / Stk
19	Gegenscheibe	3				
20	Verbindungsrohr	1				
21	Reduziernippel	1				
22	Kugelhahn kompl. JRSF-HW 1" und 1¼"	1			-	-
23	Kugelhahn JRSF-HW 1½" und 2"	1	-	-		
24	Schlauchanschlussstück JRSF -HW 1½" und 2"	1	-	-		

Tab. 3: Ersatzteilliste JRSF-HW 1" - 2"

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

Austauschintervall: **** = 4 Jahre

8 Wartungsprotokoll

Produktbezeichnung: Rückspül-Schutzfilter

Bestellnummer: Seriennummer:

Datum	Durchgeführte Arbeiten	Firma / Unterschrift

9 Kundendienst

DE	**JUDO Wasseraufbereitung GmbH** Postfach 380 • D-71351 Winnenden Tel. +49 (0)7195 / 692-0 E-mail: info@judo.eu • judo.eu
AT	**JUDO Wasseraufbereitung GmbH** • Niederlassung Österreich Josef-Sandhofer-Straße 15 • A-2000 Stockerau Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79 E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at
CH	**JUDO Wasseraufbereitung AG** Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59 E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch
BENELUX	**JUDO Wasseraufbereitung GmbH** • Filiaal - Filiale Benelux Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85 E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu
FR	**JUDO France SARL** 76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49 E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch / am:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.